

BAUEN mit LEHM

LEHM und LEHM lassen!

Der Markt für moderne Lehmprodukte ist relativ jung und befindet sich in dynamischem Wachstum. Mittlerweile steht Lehm als Baustoff wieder in vielfältigen Produkten zur Verfügung – standardisiert, qualitätsgeprüft und fest im Bauwesen verankert. Die Produkte erfüllen die gleichen Anforderungen für Schallschutz, Brandverhalten, Druck- und Biegefestigkeit sowie Wärmedämmung wie konventionelle Baustoffe. Zudem ist Lehm frei von Schadstoffen und reguliert durch seine Fähigkeit, Feuchtigkeit aufzunehmen und abzugeben, das Raumklima.



Gute KLIMABILANZ

Lehm hat eine sehr gute Klimabilanz, denn er punktet durch eine gute regionale Verfügbarkeit (geringe Transportdistanzen), eine lange Nutzungsdauer (Wiederverwendbarkeit) und spart zudem noch Heiz- und Kühlenergie ein, aufgrund hervorragender Materialeigenschaften.



Hohes POTENZIAL für EIGENLEISTUNGEN

Lehm ist im Massiv- und Leichtbau ebenso wie im Trockenbau einsetzbar. Viele Anwendungen von Lehmbaustoffen, gerade in der Sanierung, sind auch durch versierte Laien umsetzbar. Naturbaustoffe bestehen meist aus relativ gering vorverarbeiteten Produkten wie Lehm, Holz, Stroh oder Hanf. Sie lassen sich aufgrund ihrer Materialeigenschaften somit gut in Eigenleistung verarbeiten. Daher macht bei einem Lehmputz bspw. der Materialpreis nur rund 20 % der Kosten aus. Das kostenseitige Einsparpotenzial kann demnach durchaus hoch sein.



LEBEN im LEHMHAUS



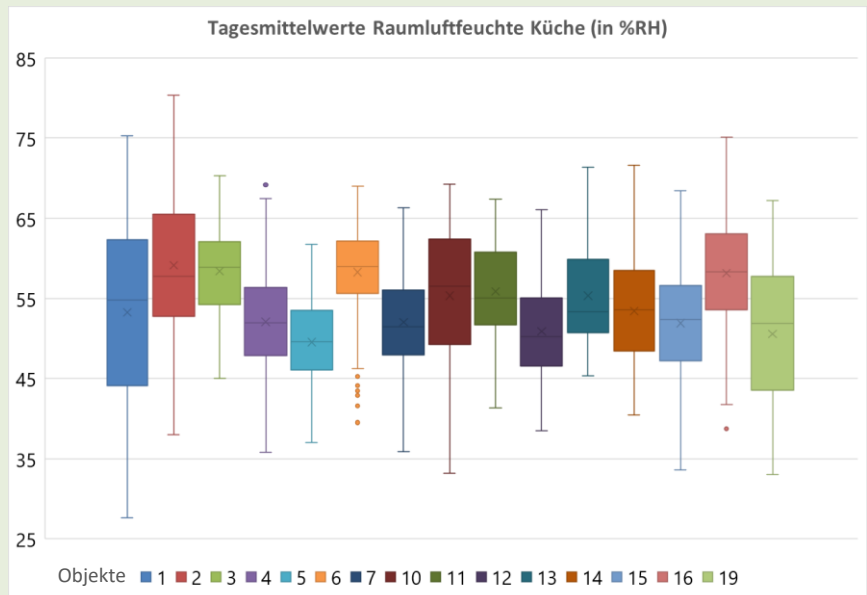
VORHER



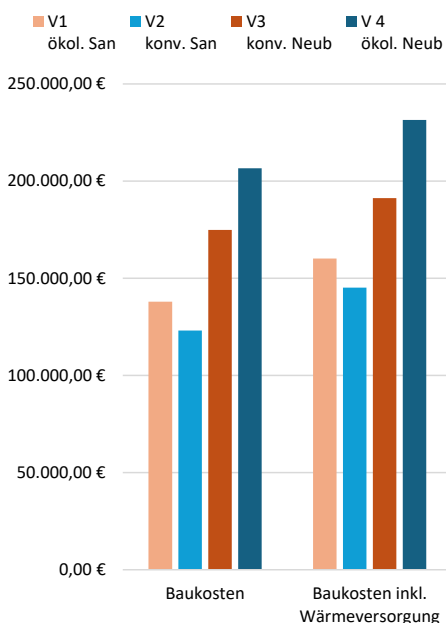
NACHHER

Behagliches RAUMKLIMA**

Lehm als Baustoff schafft eine hohe Behaglichkeit im Wohnraum, trotz geringem Einsatz von gebäudetechnischer Klimatisierung. Die temperatur- und feuchtepuffernden Eigenschaften ermöglichen ein natürlich ausgeglichenes, angenehmes Raumklima. Dies bestätigte eine Raumklimauntersuchung in 20 Lehmgebäuden in Mitteldeutschland.



Kostenvergleich Neubau- und Sanierungsvarianten | Objektbeispiel



KOSTENVERGLEICH bei SANIERUNG und NEUBAU

Im Forschungsprojekt** wurden u.a. Neubau- und Sanierungsvarianten mit Lehmkonstruktionen den marktüblichen Bauweisen in einer wirtschaftlichen Betrachtung gegenübergestellt. Bei der Sanierung lassen sich trotz erhöhter Baukosten langfristig Energiekosten einsparen. Zudem entfallen bei Lehmabauweisen häufig teure Entsorgungskosten am Ende des Lebenszyklus, da das Material vollständig wiederverwendet und/oder kompostiert werden kann. Neubauten, die mit ökologischen Baustoffen geplant werden, lassen sich mit etwa 10 – 15 % Mehrkosten errichten.

** Forschungsprojekt MoBeLe

Die hier dargestellten Daten basieren auf Forschungsergebnissen des Projekts „MoBeLe - Monitoring des Innenraumklimas in Objekten verschiedener Lehm- bautechniken im Bestand und Neubau unter Einbeziehung der Nutzerperspektive“ im Zuge des Förderprogramms WIRI – GOLEHM, erarbeitet durch die Fachhochschule Erfurt, MLU Halle-Wittenberg und Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA)

